

Musik: warum "b" und nicht "hes"?

Beitrag von „biene maja“ vom 12. Juni 2005 02:19

Hallo ihr Lieben!

Gibt es eigentlich einen besonderen Grund / Hintergrund dafür, dass man zum erniedrigten "h" nicht "hes", sondern "b" sagt 😞 ?

Ich habe da nämlich so ein paar Spezialisten in der Klasse, die wollen immer ganz genau wissen, warum das so und nicht anders ist. Und da will ich nicht nur sagen, dass man sich da halt mal ohne besonderen Grund drauf geeinigt hat, wenn es evtl. gar nicht so ist ;).

Vielen Dank schon mal!

Liebe Grüße,
biene maja

Beitrag von „Super-Lion“ vom 12. Juni 2005 11:40

Vielleicht hilft Dir dieser Link ja weiter.

<http://www.musicians-place.de/harmonielehre ...vorzeichen.html>

Gruß
Super-Lion

Beitrag von „alias“ vom 12. Juni 2005 13:48

In der mittelalterlichen Harmonik war der Stammtton nicht C, sondern der auch heute noch als "Kammerton" bezeichnete Ton A.

Damit lautete die Tonleiter:

A-B-C-D-E-F-G-



Nun haben sich über die Jahrhunderte die Hörgewohnheiten und Musikgeschmäcker etwas verändert - und so wurde C zum Stammtton - und auch ein neuer Halbtonschritt notwendig, der logischerweise in Fortführung des Alphabets den Namen H erhielt...

Wobei die Musiker im anglikanischen Raum noch etwas logischer hantierten:

Dort wurde KEIN neuer Buchstabe eingeführt, sondern dort wird der Halbton nach A als Bb bezeichnet und der Ton, der im deutschsprachigen Raum als H benannt wird, heißt dort B.

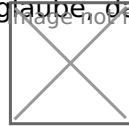
Da müssen besonders die Gitarrespieler aufpassen, wenn sie Songs mit Gitarregriffen nachspielen wollen.

Wenn dort als Akkord B-Dur angegeben wird, entspricht dies unserem H-Dur, der Bb-Akkord in der englischsprachigen Literatur ist unser B-Akkord.

Beitrag von „biene maja“ vom 12. Juni 2005 15:40

Danke für eure Antworten,

danke, alias für die Erklärung. Ich glaube, das sag ich aber meinen Schülern nicht, das könnte



ich glaube ich nicht richtig erklären



: Wenn früher die Tonleiter A-B-C ... ohne Halbtonschritt war, dann waren es ja von A bis C 2 volle Schritte, also mehr als heute ? Oder sollte das jetzt nur ein Witz sein, und es war A-C-D...? Aber das wäre ja auch irgendwie Unsinn gewesen ...

Ach, hätte ich nur früher in Musik besser aufgepasst, dann würde ich mich hier jetzt nicht mit Unwissenheit blamieren ...

@ Super-Lion: Danke für den Link, der ist echt klasse! Da kann ich glaub ich auch was übernehmen für mein AB

Liebe Grüße,
biene maja

Beitrag von „alias“ vom 12. Juni 2005 15:49

Nee, da war schon ein Halbtonschritt.

Ich weiß nur nicht, ob der zwischen A und B oder zwischen B und C war....

Denn genau hier unterscheiden sich ja bekanntlich die deutschen und englischen Bezeichnungen

Beitrag von „niklas“ vom 12. Juni 2005 17:38

Ich habe an der Uni folgende Erklärung gelernt.

Die amerikanische Tonleiter mit B ist die ursprüngliche.

Die deutsche beruht auf einem Abschreibfehler eines Mönches. Der hat ein H statt einem B geschrieben (Der Depp): Und wir müssen alle dafür büßen.

[Abschreiben](#) will gelernt sein.

Die Halbtonschritte liegen bei e/f und h/c.

VG

Beitrag von „niklas“ vom 12. Juni 2005 17:43

Hallo

Die neue Harmonielehre von Frank Haunschild bestätigt meine Erinnerung und gibt zudem an, dass der Mönch im Mittelalter gelebt hat.

VG

Beitrag von „biene maja“ vom 12. Juni 2005 20:22

Hallo!

@ niklas: Danke, das ist ja sogar was Interessantes, was man den Kindern erzählen kann! 😊

Aber es erklärt leider immer noch nicht, warum man dann nicht konsequenterweise "hes" sagt...

Wo die Halbtonschritte liegen, wusste ich aber noch, trotzdem danke für die Info! 😊

Naja, andere Frage:

Fallen euch noch andere Übungsmöglichkeiten für die Freiarbeit ein außer den üblichen (Zuordnung durch Domino/Memory, Klammerkarten...)?

Ich will das Thema Halbtonschritte und Vorzeichen meinen fitten Kids anbieten, während ich mit den anderen, die diese noch nicht kennen, die Notennamen im Unterricht durchnehme.

Daher habe ich jeweils ein Infotextblatt mit dazugehörigem AB und je 1 Übung in Form von Domino oder Klammerkarte. Vielleicht weiß ja noch jemand andere Möglichkeiten?

Domino, Memory und Klammerkarten habe ich alles auch schon beim Üben (bzw. Wiederholen für die Guten) der Notennamen. Da will ich nicht schon wieder mit dem gleichen Zeugs ankommen...

Vielen Dank schonmal!

Liebe Grüße,
biene maja 😊

P.S.: Vielleicht sollte ich dazu sagen, dass alles in einem gemeinsamen Klassenzimmer stattfindet. Ich habe also keine Möglichkeit, die Kinder in einen Gruppenraum, Musikraum o.Ä. zu lassen.